

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1984

Ausgegeben am 18. Dezember 1984

209. Stück

**503. Verordnung: Ergänzungszulagenverordnung****504. Verordnung: Festsetzung des Anpassungsfaktors für das Jahr 1985****505. Verordnung: Änderung der Rezeptpflichtverordnung**

**503. Verordnung der Bundesregierung vom 4. Dezember 1984 über die Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage nach dem Pensionsgesetz 1965 (Ergänzungszulagenverordnung)**

Auf Grund des § 26 Abs. 5 des Pensionsgesetzes 1965, BGBl. Nr. 340, der §§ 106 und 124 Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 302/1984, und der §§ 48 und 66 Abs. 2 des Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstgesetzes in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 176/1966, 248/1970, 487/1971, 400/1975, 262/1978 und 612/1983 wird verordnet:

§ 1. Der Mindestsatz im Sinne des § 26 Abs. 5 beträgt:

- für den Beamten 4 514 S. Der Mindestsatz erhöht sich für die Ehefrau, die bei der Bemessung der Haushaltszulage zu berücksichtigen ist, um 1 952 S und für jedes Kind, das bei der Bemessung der Haushaltszulage zu berücksichtigen ist, um 481 S,
- für die Witwe 4 514 S. Der Mindestsatz erhöht sich für jedes Kind, für das der Witwe eine Haushaltszulage gebührt, um 481 S,
- für eine Halbwaise bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres 1 673 S und nach diesem Zeitpunkt 2 973 S,

- für eine Vollwaise bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres 2 515 S und nach diesem Zeitpunkt 4 483 S,
- für eine frühere Ehefrau 4 514 S.

§ 2. Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1985 in Kraft.

Sinowatz	Steger	Gratz	Sekanina
Fröhlich-Sandner		Vranitzky	Steyrer
Blecha	Ofner	Frischenschlager	Haiden
Dallinger	Moritz	Lacina	Fischer

**504. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 5. Dezember 1984, mit der der Anpassungsfaktor für das Jahr 1985 festgesetzt wird**

Auf Grund des § 108 f Abs. 1 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Pensionsanpassungsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1965, wird mit Zustimmung der Bundesregierung und des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

Der Anpassungsfaktor für die Anpassung der in den §§ 108 g und 108 h des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes angeführten Renten und Pensionen wird für das Jahr 1985 mit 1,033 festgesetzt.

Dallinger

### 505.

**Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz vom 6. Dezember 1984, mit der die Rezeptpflichtverordnung geändert wird**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Rezeptpflichtgesetzes, BGBl. Nr. 413/1972, wird verordnet:

#### Artikel I

Die Rezeptpflichtverordnung, BGBl. Nr. 475/1973, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 594/1974, BGBl. Nr. 502/1975, BGBl. Nr. 522/1976, BGBl. Nr. 485/1977, BGBl. Nr. 477/1978, BGBl. Nr. 377/1979, BGBl. Nr. 402/1980, BGBl. Nr. 444/1981, BGBl. Nr. 515/1982 und BGBl. Nr. 610/1983 wird wie folgt geändert:

## 1. Die Liste der Anlage wird wie folgt ergänzt:

- „5-Amino-3,4'-bipyridin-6(1H)-on und seine Salze
- N<sub>1</sub>-(4-Amino-6,7,8-trimethoxychinazolin-2-yl)-piperazin-N<sub>4</sub>-carbonsäure-β-hydroxy-isobutyl-ester und seine Salze
- 7-Äthyl-5-(o-chlorphenyl)-1-methyl-1,3-dihydro-2H-thieno-[2,3-e]-1,4-diazepin-2-on
- 1-Äthyl-1,4-dihydro-6-fluor-4-oxo-7-(1-piperazinyl)-3-chinolin-carbonsäure und ihre Salze
- 3-Äthyl-3-(m-hydroxyphenyl)-1-methyl-1H-hexahydroazepin und seine Salze
- N-Benzoyl-L-tyrosyl-p-aminobenzoessäure und ihre Salze
- Bis-(1,1-dioxo-tetrahydro-1,2,4-thiadiazin-4-yl)-methan
- [5-(β-tert. Butylamino-α-hydroxyäthyl)-2-hydroxyphenyl]-harnstoff und seine Salze
- 5-(γ-tert. Butylamino-β-hydroxy-propoxy)-3,4-dihydro-2(1H)-chinolinon und seine Salze
- α-(p-tert. Butylphenyl)-4-(hydroxydiphenylmethyl)-1-piperidinbutanol
- 2-(2-Carboxyäthyl)-1,2,3,4-tetrahydro-6,7-dimethoxy-2-methyl-1-veratrylisochinoliniumdibenzolsulfonat, Pentamethylenester
- α-(6-Chlor-2-carbazolyl)-propionsäure und ihre Salze
- Cyclo[[3-hydroxy-4-methyl-2-(methylamino)-6-octenoyl]-L-2-aminobutyryl-N-methylglycyl-N-methyl-L-leucyl-L-valyl-N-methyl-L-leucyl-L-alanyl-D-alanyl-N-methyl-L-leucyl-N-methyl-L-leucyl-N-methyl-L-valyl] NR
- 1,6-Dibrom-1,6-didesoxy-D-dulcit NR
- 1,4-Dihydro-2,6-dimethyl-4-(m-nitrophenyl)-3,5-pyridin-dicarbonsäure-isopropyl-(β-methoxyäthyl)-ester
- 1,4-Dihydroxy-5,8-bis-[β-(β'-hydroxyäthylamino)-äthylamino]-anthrachinon und seine Salze NR
- (±)-trans-3-(1,1-Dimethylheptyl)-6,6a,7,8,10,10a-hexahydro-1-hydroxy-6,6-dimethyl-9H-dibenzo[b,d]pyran-9-on NR
- 4,5-Diphenyl-2-oxazolpropionsäure und ihre Salze
- 8-Hydroxy-5-(α-hydroxy-β-isopropylaminobutyl)-2(1H)-chinolinon und seine Salze
- 2-[3'-(p-Hydroxy-m-methoxyphenyl)-2'-(hydroxymethyl)-1',4'-benzodioxan-6'-yl]-3,5,7-trihydroxychroman-4-on und seine Salze
- 4-Hydroxy-2-methyl-N-(5'-methyl-3'-isoxazolyl)-2H-1,2-benzothiazin-3-carboxamid-1,1-dioxid
- Interferon
- Pyridoxol, seine Salze und Ester R 29, R 45
- N-(2,3,4-Trimethoxybenzyl)-piperazin und seine Salze“

## 2. In der Liste der Anlage werden nachstehende Änderungen vorgenommen:

a) „Axerophtholsäure und ihre Salze“ wird ersetzt durch:

„Axerophtholsäure und ihre Salze

NR  
davon ausgenommen  
für äußerliche  
Anwendung“.

b) „Blutgerinnungsfördernde Stoffe“ wird ersetzt durch:

„Blutgerinnungsfördernde Stoffe aus Blut“.

c) Bei „2-Chlor-11-piperazino-dibenz[b,f]-1,4-oxazepin und seine Salze“ wird „NR“ angeführt.

d) Bei „Dibenzazepine“ werden als Ausnahmen angeführt:

„4'-Chlor-2-[N-[3-(10,11-dihydro-5H-dibenz[b,f]azepin-5-yl)-propyl]-methylamino]-acetophenon und seine Salze	NR
3-Chlor-5-(3-dimethylaminopropyl)-10,11-dihydro-5H-dibenz[b,f]azepin und seine Salze	NR
10,11-Dihydro-5-(3'-chinuclidinyl)-5H-dibenz[b,f]azepin und seine Salze	NR
N-[3-(10,11-Dihydro-5H-dibenz[b,f]azepin-5-yl)-2-methylpropyl]-N,N-dimethylamin und seine Salze	NR
N-[3-(10,11-Dihydro-5H-dibenz[b,f]azepin-5-yl)-propyl]-N,N-dimethylamin und seine Salze	NR
10,11-Dihydro-5-[3-(methylamino)-propyl]-5H-dibenz[b,f]azepin und seine Salze	NR
5-[3-[4-(2-Hydroxyäthyl)-piperazino]-propyl]-5H-dibenz[b,f]azepin und seine Salze	NR“.

e) Bei „Dibenzocycloheptadiene und -triene“ werden als Ausnahmen angeführt:

„10,11-Dihydro-5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-on 0-(2-dimethylaminoäthyl)-oxim und seine Salze	NR
7-[(10,11-Dihydro-5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-yl)-amino]-heptansäure und ihre Salze	NR
N-[3-(10,11-Dihydro-5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-yliden)-propyl]-N,N-dimethylamin und seine Salze	NR
N-[3-(10,11-Dihydro-5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-yliden)-propyl]-N,N-dimethylamin-N-oxid	NR
N-[3-(10,10-Dihydro-5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-yl)-2-methylpropyl]-N,N-dimethylamin und seine Salze	NR
N-Methyl-3-(5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-yl)-propylamin und seine Salze	NR
N-Methyl-3-(10,11-dihydro-5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-yliden)-propylamin und seine Salze	NR“.

f) Bei „Dibenzodiazepine“ wird als Ausnahme zusätzlich angeführt:

„10-(2-Dimethylaminoäthyl)-5,10-dihydro-5-methyl-11H-dibenzo[b,e]-1,4-diazepin-11-on	und seine Salze	NR“.
--	-----------------	------

g) Bei „2,3-Dihydro-5-dimethylamino-9-methyl-2-propyl-1H-pyrazolo[1,2-a]-1,2,4-benzotriazin-1,3-dion und seine Salze“ wird „NR“ angeführt.

h) Bei „9,10-Dihydro-10,10-dimethyl-9-(γ-dimethylaminopropyliden)-anthracen und seine Salze“ wird „NR“ angeführt.

i) Bei „5-(γ-Dimethylaminopropyl)-6,7,8,9,10,11-hexahydro-5H-cyclooct[b]-indol und seine Salze“ wird „NR“ angeführt.

j) Bei „11-(γ-Dimethylaminopropyliden)-6H-dibenz[b,e]-oxepin und seine Salze“ wird „NR“ angeführt.

k) Bei „11-(γ-Dimethylaminopropyliden)-6H-dibenzo[b,e]-thiepin und seine Salze“ wird „NR“ angeführt.

l) Bei „9,9-Dimethyl-10(γ-dimethylaminopropyl)-acridan und seine Salze“ wird „NR“ angeführt.

m) Bei „Morphinan e“ wird als Ausnahme zusätzlich angeführt:

„17-Cyclobutylmethyl-4,5α-epoxymorphinan-3,6α, 14-triol und seine Salze	NR“.
---	------

n) Bei „Pyrazolidin-dione“ wird „NR“ angeführt.

3. Im Anhang I zur Anlage („Ausnahmen“) lautet „R 16“ wie folgt:

„R 16 ausgenommen bis 0,6 g pro dosi und bis 2,0 g pro die, sofern mit W 2 versehen“.

4. Im Anhang II zur Anlage („Warnhinweise“) lautet „W 2“ wie folgt:

„W 2 ohne ärztliche Anordnung nicht länger als zehn Tage hintereinander einnehmen. Bei längerem Gebrauch oder überhöhter Dosierung (mehr als 2,0 g pro die) sind Leberschädigungen nicht auszuschließen. Darf Kindern unter sechs Jahren nur über ärztliche Anordnung gegeben werden.“

#### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1985 in Kraft.

Steyrer

---

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 751,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 850,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,40 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,— inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

**Bezugsanmeldungen** werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als **Bezugsanmeldung** gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.